

SHADOWLINE - VERTIKAL - Steckzaunsystem aus BPC



Inhalt:

- 1 Einführung
- 2 Lieferumfang
- 3 Montage Pfosten
- 4 Montage Zaunfeld
- 5 Montage Zaunfeld
- 6 Zubehör
- 7 Materialhinweise / Pflege

Herzlichen Dank, dass Sie sich für eines unserer Produkte entschieden haben!

Diese Lager- und Aufbauvorschrift enthält wichtige Informationen, die das Material, seine Eigenschaften und die Montage betreffen. Sie wird regelmäßig überarbeitet und aktualisiert.

Die aktuell gültige Version finden Sie im Internet unter www.gartenland-vogt.de

Nach dem Empfang der Ware

- ☐ Kontrollieren Sie die erhaltenen Komponenten auf Vollständigkeit.
- ☐ Lagern Sie originalverpackte Elemente witterungsgeschützt auf gut belüftetem, trockenem und ebenem Untergrund.
- ☐ Vermeiden Sie, dass kartonverpackte Ware der Feuchtigkeit ausgesetzt wird.
- ☐ Vor der Verarbeitung sind die einzelnen Profile auf Fehler zu überprüfen. Nach der Verarbeitung gilt die Ware als mangelfrei anerkannt.
- ☐ Beachten Sie die Hinweise auf Seite 6

Bevor Sie mit der Montage beginnen, lesen Sie sich diese Montageanleitung sorgfältig durch und legen Sie damit die Basis für eine exakte Montage und eine professionelle Ausstrahlung Ihres Zauns.



Ein fehlerhafter Aufbau kann die Haltbarkeit einzelner Komponenten beeinträchtigen oder Beschädigungen verursachen. Achten Sie auf eine ordnungsgemäße und sorgsame Montage.

Das Aufstellen des Zaunsystems sollte vorzugsweise durch zwei Personen vorgenommen werden. Empfehlenswert ist eine Montage durch Fachhandwerker. Die Montage muss mit den passenden Steckzaunpfosten und den mitgelieferten Systemkomponenten erfolgen.

Benötigtes Werkzeug:

- ☐ Gliedermaßstab / Maßband
- ☐ Maurerschnur
- ☐ Akkuschauber oder Schraubendreher
- ☐ Bohrer (Stahlbohrer 2,5 mm / 3.5 mm)
- ☐ Wasserwaage
- ☐ Spaten
- ☐ Beton (bei Pfosten zum Einbetonieren)
- ☐ Schraubzwingen zur Fixierung der Pfosten
- ☐ Ggf. Holzlatten / Unterleger zum Ausrichten der Pfosten

Alfred Vogt GmbH & Co. KG
GartenLand
Bremer Heerstraße 83
26135 Oldenburg

Telefon: (0) 441-9258131
WhatsApp: (0) 152-22818476
Web: www.gartenland-vogt.de
E-Mail: info@gartenland-vogt.de



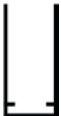
- A 10x BPC Zaunlamelle**
Format : 20x178 mm
Länge: 169,5 cm

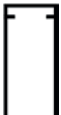


- B 1x BPC Abschlussleiste**
Format : 20 x 37 mm
Länge: 169,5 cm



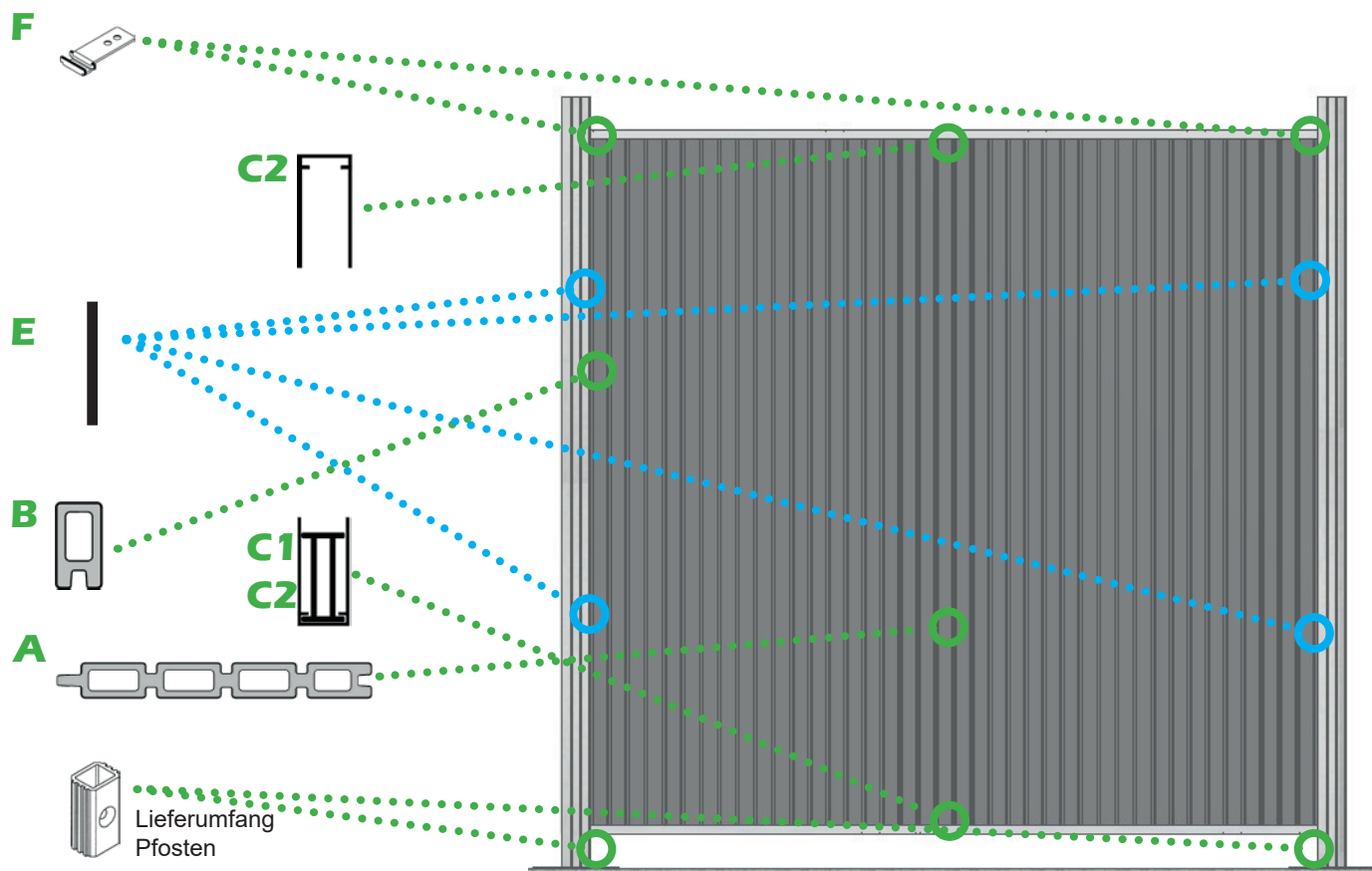
- C1 1x Aluminium Startleiste 2-Teilig**
C1 Innenprofil:
Länge: 175 cm
C2 Außenprofil
Länge: 171,4 cm



- C2 1x Aluminium Abschlussleiste**
Länge: 171,4 cm


- E 4x Kompriband-Streifen**
zum Einkleben in die Pfosten-Nut


- F 2x Clips zur Fixierung der Abdeckleiste**
Inkl. je 2x Schrauben + Unterlegscheibe
Zur Fixierung der Alu-Abschlussleiste

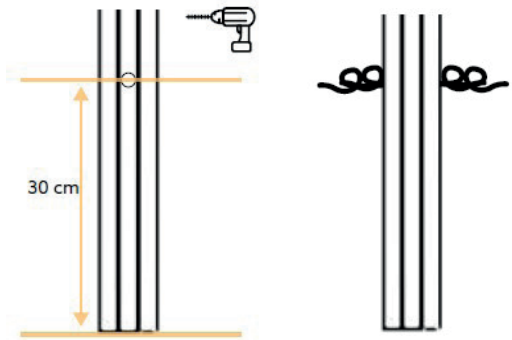




- 1** Entfernen Sie zunächst vorsichtig die Pfostenkappen und legen Sie diese für die Zeit der Montage sicher beiseite.

Vorbereiten der 240 cm Pfosten zum Einbetonieren:

Bohren Sie ein Loch in ca. 30 cm Höhe und schieben Sie einen Draht oder Metall durch das Loch für einen besseren Halt des Pfostens im Betonfundament.



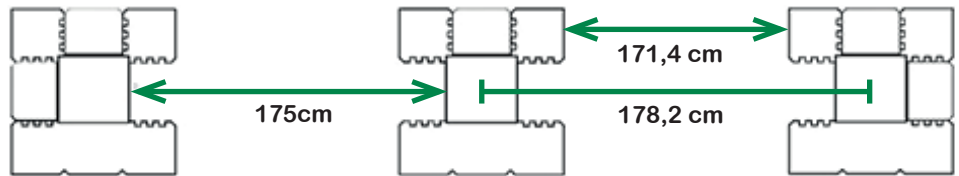
- 2** **Pfostenabstand:**
Innerhalb der Pfostennut:
175 cm

Lichtes Maß zwischen Pfosten:

171,4 cm

Mitte-Mitte Pfosten:

178,2 cm



Zaunfelder kürzen:

Die Aluprofile lassen sich mit einer geeigneten Kappsäge auf die gewünschte Länge kürzen.

Beachten Sie, dass das Innenprofil C1 immer **36 mm länger** sein muss als das Außenprofil / Abschlussleiste C2

Beispiel: Länge Abschlussleiste C2 = 90 cm Länge Innenprofil C1 = 93,6 cm

Lamellen müssen ggf. an die benötigte Breite angepasst werden. (Pfostenabstand innerhalb der Nut abzüglich 7 mm)



- 3** **Fundamentgröße**

Die Größe der Fundamente ist je nach Bodenbeschaffenheit zu wählen.

Mindestens 300 x 300 x 600 mm. (LxBxH)

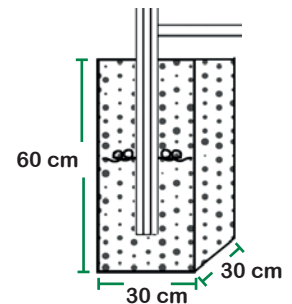
(Empfehlenswert ist ca. 400 x 400 x 600 mm)

Für einen Torpfosten beträgt die Größe 500 x 500 x 900 mm.

Hinweis: Es ist sehr wichtig, die Pfosten exakt senkrecht und in der richtigen Höhe zu setzen, bevor Sie mit der Montage beginnen.

Der Pfosten wird mindestens ca. 50 cm einbetoniert.

Fundamenttiefe mindestens 60 cm.



- 4** **Pfostenhöhe**

Volles Zaunfeld

Die Pfostenhöhe ohne Pfostenkappe beträgt **179 cm**. (Mit Pfostenkappe 180 cm)

Abweichende Zaunhöhe (z.B. Vorgartenzaun)

Ermitteln Sie die gewünschte Höhe der Zaunfüllung und rechnen Sie **6 cm** hinzu.

(4 cm Bodenabstandhalter + ca. 2 cm Luft zum Ausdehnen)

Beispiel:

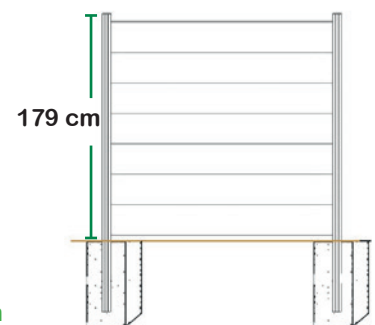
Höhe der Zaunfüllung (inkl. Aluprofile): **94 cm**

= Länge (Höhe) der BPC Lamellen: **89,3 cm**

= Höhe des Pfostens bis zum Boden: **ca. 100 cm** (Unterkante Bodenabstandhalter)

Länge des Pfostens zum Einbetonieren: **ca. 150 cm**

Beachten Sie, dass die Pfosten **10,7 cm höher** sein müssen, als die Länge der Lamellen

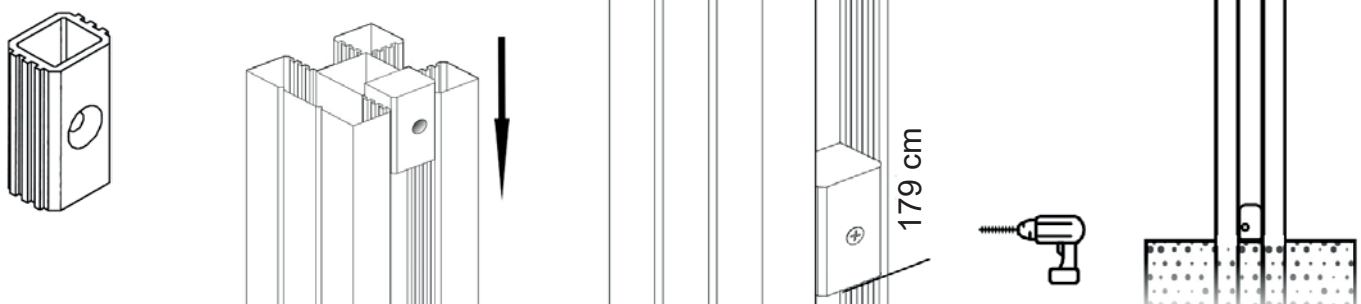


- 5** **Einbau 40 mm Bodenabstandhalter (Sofern nicht werkseitig vormontiert, oder bei Bedarf)**

Führen Sie den Bodenabstandhalter in die Pfostennut ein und fixieren Sie ihn auf 179 cm Höhe (Unterkante), von oben gemessen.

Bohren Sie hierzu mit einem 3,5 mm Bohrer den Pfosten vor, und verschrauben den Bodenabstandhalter mit dem Pfosten.

Der Bodenabstandhalter dient zur Auflage des Steckzaunes und muss nach der Montage auf dem Beton (oder Pfostenträger) aufliegen.



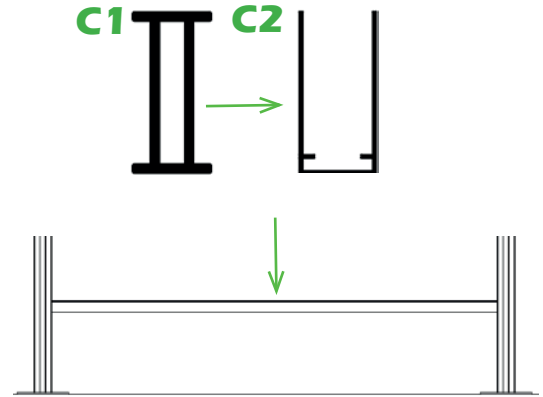
1

A) Schieben Sie das zweiteilige Startprofil wie auf der nebenstehenden Zeichnung ineinander.

B) Führen Sie das zweiteilige Aluprofil innerhalb der Pfosten-Nut ganz nach unten.

Das Außenprofil (C2) hat eine Länge von 171,4 cm, das Innenprofil (C1) ist 175 cm lang.
Das Innenprofil liegt beidseitig auf den Bodenabstandhaltern im Pfosten auf.

C1
C2

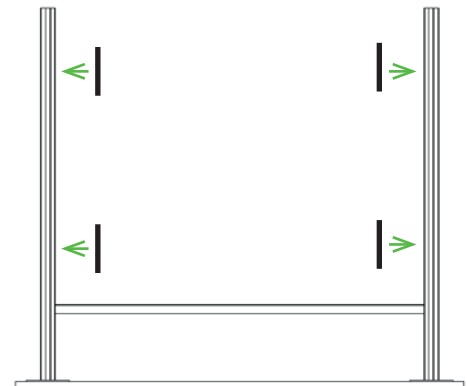


2

Kleben Sie die vier Schaumstoffstreifen (Komtriband) in die 20 mm breite Pfostennut.

Jeweils etwa 25 cm oberhalb der Startleiste und ca. 25 cm unterhalb der Pfostenspitze.

E

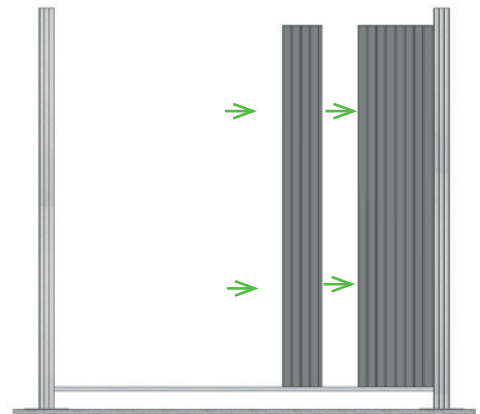
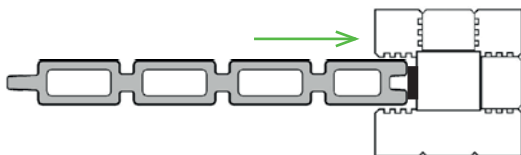


3

Stellen Sie nacheinander die Lamellen nebeneinander auf die Startleiste, und schieben Nut und Feder bündig zusammen.

Die Nut der ersten Lamelle sollte sich in der Pfosten-Nut befinden.

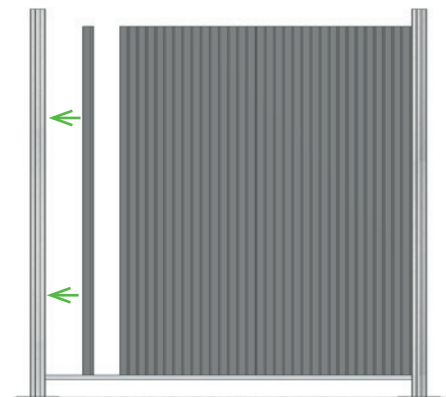
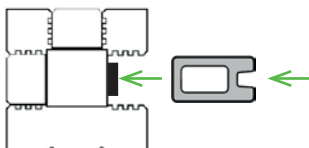
A



4

Nachdem Sie 9 Lamellen aufrecht und bündig nebeneinander platziert haben, schieben Sie das 20x37 mm Abschlussprofil in die noch offene Nut des Pfostens. Die Nut der BPC Leiste zeigt nach außen.

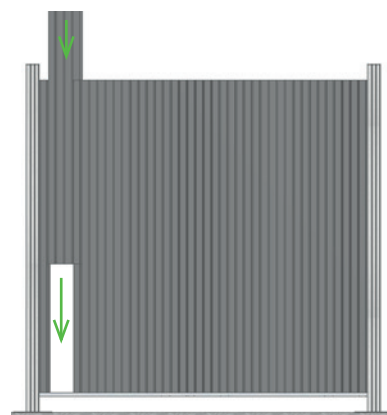
B



- 5** Schieben Sie die verbleibende BPC Lamelle von oben in die verbleibende Lücke zwischen die Profile.

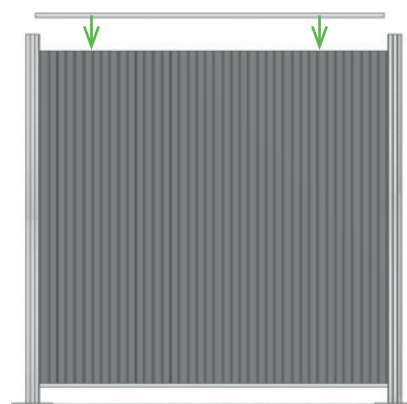


A



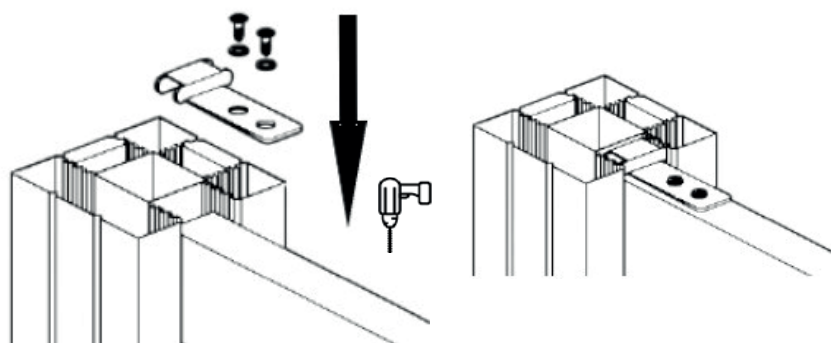
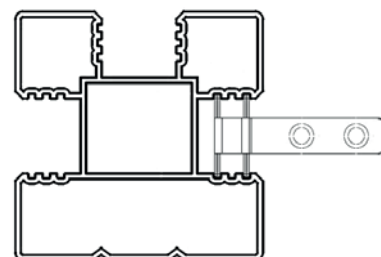
- 6** Setzen Sie das U-Abschlussprofil von oben auf die Lamellen.
Sie sollte zwischen die Pfosten passen und wird über die Lamellen gestülpt.

C2



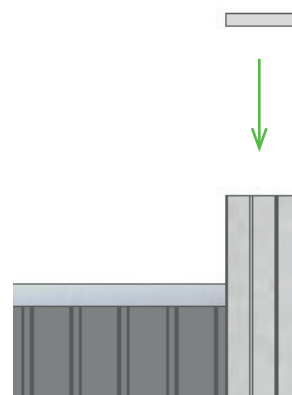
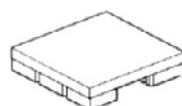
- 7** Führen Sie den Metallclip von oben in die Führungsrillen der Pfosten ein.
Bohren Sie mit einem 2.5 mm Metallbohrer die Löcher der Schrauben vor, und verschrauben die Clipse mit der oberen Abschlussleiste.

F



- 8** Setzen Sie zum Abschluss die Pfostenkappe vorsichtig auf die Pfosten.

(Keinen Hammer oder ähnliche Schlagwerkzeuge benutzen)



Optionales Zubehör

Selbstbautor

Für die Tore sind die verstärkten Pfosten zum Einbetonieren zu verwenden, die wie folgt zur Montage vorbereitet werden: Lösen Sie die Schrauben der Bodenabstandshalter im Pfosten gerade soweit, bis Sie den Bodenabstandshalter verschieben können, um die darunterliegenden Bohrlöcher im Pfosten zu sehen. Schieben Sie das Verstärkungs-Uprofil in den Pfosten. Bohren Sie mit einem 3,5 mm Stahlbohrer durch die zuvor erwähnten Bohrlöcher in das Verstärkungsprofil. Schieben Sie die Bodenabstandshalter wieder in Position und ziehen Sie die Schrauben wieder fest.

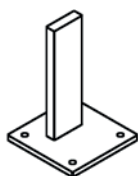
Der Pfostenabstand für die Montage des Tores beträgt 94,5 cm (Lichtes Maß)

Zur Montage des Torrahmens und der Torfüllung beachten Sie die separate Montageanleitung.



Pfostenanker zum Aufschrauben

Die Bodenanker zum Aufschrauben haben eine Grundplatte von 15x15 cm. Der Abstand der 11mm Ø Löcher für die Schrauben beträgt 11 cm. Bitte beachten Sie, dass das Fundament für die Montage der Aufschraubanker absolut eben und tragfähig ist. Bordsteine und lose verlegte Betonplatten sind nicht als Fundament geeignet.



Montage:

Befestigungsmaterial ist, je nach Beschaffung des Untergrundes, bauseits zu beschaffen.

Sturmanker

Zur Erhöhung der Stabilität bei mehreren Zaunelementen kann es hinsichtlich der zu erwartenden Windbelastung, insbesondere bei exponierter Lager, und/oder bei Verwendung von Pfostenankern zum Aufschrauben, bauseits erforderlich sein, Sturmanker zu montieren.



LED Pfostenkappe

Die LED-Pfostenkappe ist passend zu den 68x68 mm Steckzaunpfosten erhältlich.

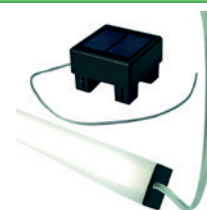


Montage:

Öffnen Sie die Solar Pfostenkappe durch Lösen der Schraube an der Unterseite mit einem Kreuz-Schraubendreher und entfernen den Schutzstreifen zwischen Akku und Stromkontakt.

LED Pfosten-Lichtleiste

Die LED-Solar Pfostenleiste mit integriertem Akku ist eine Ambientebeleuchtung für die 68x68 Steckzaunpfosten.



Montage:

Öffnen Sie die Solar-Pfostenkappe durch Lösen der Schraube an der Unterseite mit einem Kreuz-Schraubendreher und entfernen den Schutzstreifen zwischen Akku und Stromkontakt.

Die LED-Lichtleiste lässt sich von oben in eine freie Nut des Steckzaunpfostens stecken. Die „Dummy“ Pfostenkappe dient der optischen Anpassung für eine gleichmäßige Optik der Zaunanlage.

Designelemente

Die Design-Dekorelemente aus Aluminium in 60 cm Breite können als optische Auflockerung zwischen den Zaunfeldern, oder auch freistehend mit zwei Pfosten, platziert werden. Dank der im Lieferumfang enthaltenen Adapterleisten passen die Elemente in die Nuten der 68x68 mm Steckzaunpfosten.

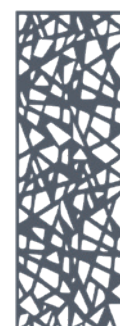
Der Pfostenabstand für die Montage des 60 cm Designelementes:

Lichtes Maß zwischen den Pfosten: 56,4 cm

Maß innerhalb der Pfosten-Nuten gemessen: 60 cm

Maß Mitte/Mitte Pfosten: 63,2 cm

Montage: Verschrauben Sie die Aluminium-Adapterleisten jeweils gegenüberliegend an beiden Seiten mit den mitgelieferten Schrauben + Muttern an den Langlöchern des Designelementes.



Informationen

Allgemeine Hinweise

Durch Umwelteinflüsse wie Wetter, Temperatur und Feuchtigkeit wird das Material bei Zaunelementen WPC/BPC beeinflusst. Es kann sich dadurch ausdehnen oder zusammenziehen.

Da Umwelteinflüsse häufig nicht auf beiden Seiten des Zaunfeldes identisch sind, können „Bauchungen“ der Lamellen auftreten, welche bis zu einer Stärke von ca. 2 cm zu tolerieren sind.

Beim Einbau muss für die Lamellen ausreichend Platz eingeplant werden, um diesen natürlichen Bewegungen Raum zu geben. (Siehe Seite 3)

Unterschiede in Bezug auf Farbe und Oberfläche sind aufgrund der in der Produktion verwendeten Naturmaterialien eine normale Eigenschaft. Gewählte Farbbezeichnungen entsprechen nicht den RAL-Farbtönen gemäß RAL-Farbpalette.

Nachbestellungen

Insbesondere bei Nachbestellungen kann es durch verschiedene Produktionschargen ggf. zu Differenzen in der Farbgebung kommen. Diese möglichen Unterschiede stellen keinen Reklamationsgrund dar. Wenden Sie sich in Falle einer Nachbestellung bitte an uns.

Bitte kontrollieren Sie bei Nachbestellungen/Nachlieferungen vor der Montage die Farbgebung. Meldungen nach dem Aufbau können nicht anerkannt werden.

Bei einer Erweiterung der Zaunanlage nach längerer Zeit ist durch Witterungseinflüsse mit Unterschieden zu rechnen. Auch dies ist nicht vermeidbar und stellt keinen Reklamationsgrund dar.

Pflegehinweis

REINIGUNG

Für die Reinigung der Steckzaunfüllung ist es wichtig, dass Sie langsam und sorgfältig arbeiten.

Die Reinigung darf nur mit geeigneten Mitteln, wie z.B. WPC/BPC Reiniger oder Neutral-Seife und einer weichen Bürste, bzw. Schrubber erfolgen. Hiermit waschen Sie den Schmutz einschließlich Sand, Algen und Moos von der Oberfläche ab.

Nach abgeschlossener Montage ist eine Reinigung zu empfehlen, um eventuell in der Oberfläche vorhandenen Staub und Verschmutzung zu entfernen.

Reinigen Sie das Zaunsystem nie mit einem Hochdruckreiniger. Dadurch werden die Fasern der Oberfläche geöffnet und aufgerichtet. Dies führt dazu, dass Schmutz schneller an der Oberfläche haften bleibt. Das Material wird bei unsachgemäßer Reinigung beschädigt.

Was ist WPC und BPC

WPC „Wood-Polymer-Composite“ bzw. BPC „Bamboo-Polymer-Composite“ ist ein Verbundmaterial aus ca. 60 % Naturwerkstoffen, wie recyceltem Holz- oder Bambusfasern/-mehl und 30 % recyceltem Polyethylen-Kunststoff sowie 10 % Additiven, wie z.B. UV-Blockern und technischen Inhaltsstoffen, die beim Extrudierungsprozess benötigt werden.

Das Material eignet sich für verschiedenste Anwendungen im bewitterten Außenbereich und ist besonders bei Zäunen eine Alternative zu traditionellem Holz mit verschiedenen Vorteilen:

- Pflegeleicht und wartungsarm – kein Nachstreichen
- Hohe Farbstabilität im Vergleich zu unbehandeltem Holz
- Weitgehend unempfindlich gegenüber Insektenfraß und Pilzbefall
- Splittet nicht wie Holz, keine Astlöcher
- Nachhaltig durch Nutzung von erneuerbaren Energien und Verwendung von recyceltem Holz / Bambus / Kunststoff

Farbe

BPC und WPC ist durchgefärbt und sehr farbstabil. Trotzdem führt die Bewitterung innerhalb von ca. sechs Monaten zu Veränderungen der Farbe. Dieser Werkstoff enthält einen großen Anteil an Naturfasern. Diese können unterschiedlich ausfallen.

Trotz sorgfältiger Rezeptur kann es daher zu Schwankungen der Farbe innerhalb einer Lieferung kommen. Bei der Montage sollte man das berücksichtigen und ggf. die Ware gemischt verlegen, um ein homogenes Gesamtbild zu erhalten.

Im Laufe der Zeit kann es durch äußere Einflüsse und Bewitterung zu leichten Farbveränderungen kommen, dies stellt keinen Reklamationsgrund dar.

Insbesondere bei Nachbestellungen ist durch unterschiedliche Produktionschargen mit Farbunterschieden zu rechnen.

Flecken

BPC/WPC hat eine raue Oberfläche. Wird diese nass, leuchtet der farblich dunklere Kunststoff von unten durch. Sobald das Wasser verdunstet, wird die Oberfläche wieder hell. Etwaige Verschmutzungen aus z.B. Fett und Öl verdunsten nicht. Es bleiben, wie bei Stein oder Holz, sichtbare Flecken.

Man kann mit entsprechend aktiven Reinigern versuchen, Öl oder Fett auszuwaschen, z.B. mit speziellem WPC/BPC Reiniger.

Durch natürliche Bewitterungen verschwinden diese nach einiger Zeit meist.

Insbesondere bei neu aufgebauten Zäunen kann es nach der Verdunstung von Regenwasser zu dunklen Flecken oder Kränzen kommen. Ursache sind natürliche Inhaltsstoffe der verwendeten Naturfasern. Auch diese Rückstände verschwinden nach einiger Zeit durch UV-Licht und Wasser.

Entsorgung

WPC und BPC kann kleingeschnitten im Hausmüll (Restmüll) entsorgt werden.

Größere Mengen WPC/BPC die entsorgt werden müssen, können zur Deponie bzw. einer Müllverbrennungsanlage gebracht werden.

ZUSATZ ZUR MONTAGEANLEITUNG BITTE VOR DER MONTAGE LESEN

SICHERHEITS- UND WARNHINWEISE



Lesen Sie vor Beginn der Montage die vollständige Montageanleitung und beachten Sie die folgenden Sicherheits- und Warnhinweise.

- **VERLETZUNGSGEFAHR DURCH HERABFALLENDE BAUTEILE**
Achten Sie beim Transport und bei der Montage auf eine sichere Handhabung der Bauteile. Tragen Sie geeignete Sicherheitsschuhe und führen Sie die Montage mit zwei Personen durch.
- **GEFAHR DURCH VERPACKUNGSMATERIAL**
Halten Sie Verpackungsmaterial von Kindern fern und entsorgen Sie es unmittelbar nach dem Auspacken ordnungsgemäß.
- **SCHNITTGEFAHR**
Achten Sie beim Öffnen und Auspacken auf mögliche scharfe Kanten am Verpackungsmaterial. Tragen Sie geeignete Schutzhandschuhe.
- **QUETSCH- UND KLEMMGEFAHR**
Achten Sie während der Montage auf mögliche Quetsch- und Klemmstellen. Tragen Sie geeignete Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe.
- **UMSTURZ- UND INSTABILITÄTSGEFAHR**
Montieren und verankern Sie den Zaun entsprechend den Vorgaben dieser Montageanleitung. Berücksichtigen Sie die örtlichen Gegebenheiten und treffen Sie, soweit erforderlich, zusätzliche Sicherungsmaßnahmen.
- **BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG**
Das Produkt ist ausschließlich entsprechend den Vorgaben dieser Montageanleitung zu verwenden. Es ist nicht als tragendes Bauteil oder als Absturzsicherung vorgesehen. Das Produkt ist nicht zum Klettern, Spielen oder Sitzen geeignet und dient als Bestandteil eines Sichtschutzes für den Außenbereich.

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

- Tragen Sie beim Auspacken sowie bei Arbeiten, bei denen Quetsch- oder Klemmstellen entstehen können, geeignete Schutzhandschuhe.
- Tragen Sie geeignete Sicherheitsschuhe zum Schutz vor herabfallenden Bauteilen oder Verpackungseinheiten.
- Tragen Sie beim bauseitigen Kürzen von Bauteilen eine geeignete Schutzbrille zum Schutz vor Spänen und Splintern.
- Verwenden Sie beim bauseitigen Kürzen von Bauteilen mit elektrischen Sägen einen geeigneten Gehörschutz.
- Schwere Bauteile sind mit zwei Personen zu transportieren und zu handhaben.

HINWEISE ZUM SICHEREN KÜRZEN VON BAUTEILEN

- **AUGENSCHUTZ**
Tragen Sie beim Sägen eine geeignete Schutzbrille. Späne oder Splitter können Augenverletzungen verursachen.
- **ATEMSCHUTZ**
Beim Sägen von Holz, Kunststoffen oder Verbundwerkstoffen kann gesundheitsschädlicher Staub entstehen. Verwenden Sie eine geeignete Staubschutzmaske, beispielsweise FFP2.
- **GEHÖRSCHUTZ**
Verwenden Sie bei der Arbeit mit elektrischen Sägen einen geeigneten Gehörschutz.
- **SCHUTZHANDSCHUHE**
Tragen Sie beim Transport und bei der Handhabung scharfkantiger Bauteile geeignete Schutzhandschuhe. Bei Arbeiten mit rotierenden elektrischen Sägen dürfen Schutzhandschuhe aufgrund der Einzugsgefahr nur verwendet werden, wenn dies für das eingesetzte Werkzeug ausdrücklich zulässig ist.
- **SICHERE FIXIERUNG**
Fixieren Sie das zu bearbeitende Bauteil vor dem Sägen sicher, beispielsweise mit einer geeigneten Spannvorrichtung. Ein Verrutschen des Bauteils kann zu Verletzungen führen.
- **WERKZEUG**
Verwenden Sie ausschließlich geeignete, scharfe und unbeschädigte Sägewerkzeuge. Beachten Sie die Bedienungs- und Sicherheitshinweise des jeweiligen Werkzeugherstellers.
- **ARBEITSPLATZ**
Arbeiten Sie auf einer ebenen, sauberen und rutschfesten Arbeitsfläche. Halten Sie den Arbeitsbereich frei von Stolperstellen.
- **ELEKTROWERKZEUGE MIT KABEL**
Achten Sie bei der Verwendung kabelgebundener Werkzeuge darauf, dass das Kabel keine Stolpergefahr darstellt.
- **SCHNITTBEREICH**
Greifen Sie niemals in die Schnittlinie oder in den Bewegungsbereich des Sägeblatts. Halten Sie Hände und Körper ausreichend vom Sägeblatt entfernt.
- **SPLITTER- UND BRUCHGEFAHR**
Je nach Materialbeschaffenheit können beim Sägen Späne, Splitter oder Bruchstücke entstehen. Führen Sie das Sägewerkzeug kontrolliert und entsprechend den Vorgaben des Werkzeugherstellers.
- **KINDER**
Das Bearbeiten und Sägen von Bauteilen darf nicht durch Kinder erfolgen. Bewahren Sie Werkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

HINWEISE VOR DEM AUSHEBEN VON FUNDAMENTEN

- **VERSORGUNGSLEITUNGEN**
Prüfen Sie vor Beginn der Aushubarbeiten, ob sich im vorgesehenen Bereich Strom-, Gas-, Wasser- oder Telekommunikationsleitungen befinden. Beschädigungen von Leitungen können erhebliche Gefahren verursachen.
- **BODENBESCHAFFENHEIT**
Prüfen Sie vor Beginn der Arbeiten die Beschaffenheit und Stabilität des Bodens. Insbesondere feuchte, sandige oder aufgeschüttete Böden können instabil sein.
- **AUSHUB UND EINSTURZGEFAHR**
Sichern Sie den Arbeitsbereich und beachten Sie die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen bei offenen Aushubstellen.
- **STOLPER- UND STURZGEFAHR**
Sichern Sie offene Fundamentaushübe gegen unbeabsichtigtes Betreten und verhindern Sie, dass Personen in die Aushubstellen fallen können.
- **UMWELTEINFLÜSSE**
Starke Regenfälle, längere Trockenperioden oder Erschütterungen, beispielsweise durch Verkehr oder Maschinen, können die Stabilität von Aushubstellen beeinträchtigen. Halten Sie sich unter solchen Bedingungen nicht unnötig im Aushubbereich auf.
- **AUSHUBMATERIAL**
Lagern Sie ausgehobenes Erdreich sowie schwere Werkzeuge nicht unmittelbar am Rand der Aushubstelle. Dadurch wird eine zusätzliche Belastung der Aushubwand vermieden.
- **MASCHINENEINSATZ**
Beachten Sie beim Einsatz von motorisierten Erdbohrern, Minibaggern oder vergleichbaren Geräten die jeweiligen Sicherheits- und Bedienhinweise des Geräteherstellers. Halten Sie insbesondere ausreichenden Abstand zu bewegten Maschinen und beachten Sie die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung.
- **BETON UND ZEMENT**
Vermeiden Sie Haut- und Augenkontakt mit frischem Beton bzw. Zement. Verwenden Sie beim Arbeiten mit diesen Baustoffen geeignete Schutzhandschuhe, Sicherheitsschuhe und gegebenenfalls eine Schutzbrille.

WINDBELASTUNG / STURMANKER

- Zur Erhöhung der Stabilität bei mehreren Zaunelementen kann es hinsichtlich der zu erwartenden Windbelastung, insbesondere bei exponierter Lage, und/oder bei Verwendung von Pfostenankern zum Aufschrauben, bauseits erforderlich sein, Sturmanker zu montieren.
- Für Sturmanker ist ebenfalls ein ausreichend dimensioniertes Fundament erforderlich. Als Mindestmaß sind 300 × 300 × 600 mm (L × B × H) vorgesehen. Empfohlen wird ein Fundament von ca. 400 × 400 × 600 mm (L × B × H).

BEFESTIGUNGSMATERIAL

Nicht im Lieferumfang enthaltenes Befestigungsmaterial, beispielsweise Schrauben, Schwerlastanker oder Beton, ist entsprechend dem vorhandenen Untergrund bauseits auszuwählen, zu beschaffen und gemäß den Herstellerangaben zu verwenden.

HINWEISE ZUM SICHEREN AUFSTELLEN

- Schwere Bauteile sind mit zwei Personen zu transportieren und zu montieren.
- Beachten Sie die Sicherheits- und Verarbeitungshinweise der jeweils verwendeten Materialien, Werkzeuge und Hilfsmittel.
- Sichern Sie Bauteile, die während der Montage noch nicht endgültig befestigt sind, gegen Umkippen oder Herabfallen.
- Beachten Sie die vom Betonhersteller angegebenen Aushärte- bzw. Trocknungszeiten, bevor Sie mit weiteren Montageschritten fortfahren.

LED-PFOSTENKAPPE UND LED-PFOSTENLEISTE

Beachten Sie bei der Montage von LED-Pfostenkappen und LED-Pfostenleisten die jeweils separate Montageanleitung.